



Thurnher **Druckerei GmbH**
A 6830 Rankweil, Grundweg 4
T 055 22/44288-0, F 44288-77
A 6900 Bregenz, Kornmarktstr.18

Rankweil, 01. März 2017
Sachbearbeiter: Reinhard Mahringer
Telefon +43 55 22/44 288-48, Fax DW 77

Datencheckrichtlinien

Grundsätzlich sollten Druck-PDF nach ISO 15930-X(PDF X/4) immer aus der jeweiligen DTP-Application erstellt werden. Einstellungen für den Export/CMS/Settings finden Sie hier:

➔ http://www.cleverprinting.de/pdf/Cleverprinting_2016.zip

WAS VERSTEHT MAN UNTER ÜBERFÜLLER - ABFALLEND DRUCKEN?

Unter Überfüller versteht man die Beschnittzugabe am Rand des Druckproduktes. Das heißt, dass die zu druckenden Elemente die bis zum Papierrand reichen, mindestens 3mm vom Nettoformat drüberstehen müssen, um unschöne weiße Ränder/Blitzer an den Kanten zu vermeiden. In den meisten gängigen Layoutprogrammen kann man dies aber auch einstellen.

WAS BEDEUTEN DIE KÜRZEL 4C IC 4/4C usw.?

1c heißt 1-färbig, 4/4c heißt 4-färbig 2-seitig

WORAUF SOLLTE MAN BEI DER PDF ERSTELLUNG UNBEDINGT ACHTEN?

PDF-X nach ISO 15930-X: Anleitung siehe:

➔ http://www.pdfx-ready.ch/files/PDFX-ready_Leitfaden_2016_Screen.pdf

Farbeinstellung/Farbprofile nach ISO 12647 - empfohlene Ausgabepprofile:
PSO Coated v3, PSO Uncoated v3, IsoCoated v2

➔ <http://www.eci.org>

Bilddaten im richtigen Farbraum abspeichern:

RGB oder CMYK Bilder, min. 300dpi mit dazugehörigem Farbprofil um beim Export aus Ihrer Application das gewünschte farbverbindliche Ergebnis zu erzielen. Pixelbilder/Strichgrafiken benötigen eine Auflösung von 600 dpi (Digitaldruck) bis mindestens 1200 dpi (Offsetdruck).

Bei Bedarf Musterdrucke oder farbverbindliche Proofs nach ISO 12647-7 beilegen – Vorsicht: nicht jedes Standardproof passt zur gewählten Papiersorte!

Überdruckende Elemente: Sowohl Acrobat als auch Indesign bieten Einstellmöglichkeiten um am Bildschirm hier eine korrekte Vorschau zu gewährleisten.

Dünne Haarlinien unter 0,25pt vermeiden, da diese auf Druckern mit verschiedenen Rastern unterschiedlich dick gedruckt werden.

Schriften einbetten, Farben richtig definieren - Schmuckfarben/Duplex!

Verläufe sollten nicht mit 0% beginnen, da Druckmaschinen min. 2% für einen optimalen

Druckbeginn benötigen.

WAS NICHT GEPRÜFT WIRD:

Rechtschreibung und Grammatik

Überprüfung der Bildschärfe

Überprüfung überdruckender Elemente

Überprüfung ob alle CI Farben / Farbfelder im Dokument gleich definiert sind

Vorläuferfarben dem aktuellem Auftrag entsprechen

Unsaubere layouttechnische Umsetzung und drucktechnisch nicht umsetzbare Elemente

(zB.: feine gerasterte Schriften, schräglaufende gerasterte Linien)

Korrektur Freimachungsvermerk bei nicht interner Postaufgabe

AUSSCHIESSEN - MONTAGEFLÄCHE:

Gesamtdokument als Einzelseiten liefern: ausgeschossenen, montierte PDF´ sind nicht optimal!

GRÖSSE/FORMAT:

bei Standardformaten Überfüller von 3mm definieren

PERSONALISIERTE DATEN:

Für Ihr Mailing brauchen wir folgende Unterlagen:

Datenbankfile, Standmuster, zu personalisierende Schrift

➔ http://www.dth.at/wp-content/uploads/2013/06/Richtlinien_fuer_Mailing.pdf

OFFENE DATEN:

nach Rücksprache mit Ihrem persönlichem Betreuer, können wir Ihre offenen Daten natürlich auch entgegennehmen – bevorzugt werden hier:

Quark XPress, Adobe InDesign, Adobe Illustrator, Adobe Photoshop, Microsoft Office

(gepackter Ordner mit Schriften, Bilder, Grafiken, Profile,...)

KONTROLLAUSDRUCKE:

Gerne wird Ihnen ein Ansichtspdf oder ein Kontrollausdruck (je nach Liefertermin) zur Freigabe zugesandt

FORMATE:

Die wichtigsten DIN-Formate:

➔ <http://www.europapier.com/at/service/tips/dinformatos>

Die wichtigsten Kuvert-Formate:

➔ <http://www.europapier.com/at/service/tips/importantenvelopes>

Mit freundlichen Grüßen


Reinhard Mahringer · r.mahringer@dth.at